



Deutsches Interim Management e. V. (DDIM) bei Interim Managern, die auf den oberen Managementebenen oder mit umfassender Projektleitungsfunktion tätig sind, sowie den der DDIM angeschlossenen Interim Management Dienstleistern.

## PERSONALLITERATUR

### DAS HERZ GESELLSCHAFTLICHER VERÄNDERUNG Wie Sie Ihre Welt entscheidend umgestalten können.

Autor: Marshall B. Rosenberg

Was ist unsere Natur als menschliche Wesen? Was ist ein gutes Leben? Wie gelingt es uns, das Leben so zu gestalten, dass alle es als wunderbar empfinden? Dies sind Ausgangsfragen für den Autor, über die er zu Erkenntnissen zu einem effektiven gesellschaftlichen Wandel gelangt. Gesellschaftlicher Wandel beginnt damit, dass wir „uns selbst von all dem befreien, was nicht in Harmonie ist mit der Welt, die wir erschaffen wollen“. Um diese erwünschte Welt erschaffen zu können, steht an erster Stelle unsere Fähigkeit, uns mit anderen Menschen so zu verbinden, dass wir ihre Bedürfnisse genauso erfüllen können wie unsere eigenen. Die dadurch freigesetzte

Energie motiviert zum Handeln und mobilisiert. Marshall Rosenberg ermutigt uns, diese Fähigkeit in den Dienst der menschlichen, sozialen und gesellschaftlichen Bedürfnisse zu stellen, und zeigt uns an konkreten Beispielen, wie das machbar ist. ISBN: 978-3-95571-550-2 (Junfermann-Verlag), Euro 8,90 (D).

## PERSONALRECHT

### VERSICHERUNGSRECHTLICHE BEURTEILUNG VON AUSLANDSENTSENDUNGEN

Die Spitzenverbände der Sozialversicherung haben unter dem 18. November 2015 ein neues Rundschreiben zur versicherungsrechtlichen Beurteilung von Arbeitnehmern bei Entsendung in das Ausland und aus dem Ausland nach Deutschland vorgelegt. Die fünfundzwanzigseitige Ausarbeitung mit Muster eines Antrags auf Feststellung einer Entsendung im Sinne der Ausstrahlung ist für die betriebliche Praxis wichtig und hilfreich. Sie ist für alle Unternehmen relevant, die mit derartigen Fragestellungen befasst sind. Die Ausarbeitung kann von der Homepage des DRV heruntergeladen werden. (RA Dr. Ulrich Brötzmann, Mainz, [www.kanzlei-broetzmann.de](http://www.kanzlei-broetzmann.de))

Anzeige

# PERSONALintern info

Platzieren Sie hier Ihre HR-Stellenanzeige:

Fragen beantworten wir Ihnen gerne unter  
**Tel. 0 21 32 / 65 86 32-77**  
**Srdan Grujicic**  
sg@personalintern.info

Paket-Auszug aus den aktuellen Mediadaten 2015:

<p><b>PERSONALintern only</b> (Preis: 1.000,- Euro)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PERSONALintern (1/2 Seite)</li> </ul>	<p><b>Paket HR-01 (Preis: 1.395,- Euro)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PERSONALintern</li> <li>■ stepstone.de oder monster.de</li> </ul>
<p><b>Paket HR-Kompakt</b> (Preis: 1.290,- Euro)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PERSONALintern</li> <li>■ FAZjob.net</li> <li>■ Jobware*)</li> </ul>	<p><b>Paket HR-02 (Preis: 1.699,- Euro)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PERSONALintern</li> <li>■ stepstone.de</li> <li>■ monster.de</li> </ul>
	<p><b>Paket HR-03 (Preis: 2.199,- Euro)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ PERSONALintern</li> <li>■ stepstone.de</li> <li>■ monster.de</li> <li>■ FAZjob.net</li> </ul>

\*) Unter Jobware mit einer Auswahl weiterer Partner aus dem Zielgruppenkonzept (s. [www.jobware.de/zgk](http://www.jobware.de/zgk))

www.personalintern.info

## PERSONALTHEMA

### TECHNOLOGISCHER WANDEL FÜHRT ZU ERHÖHTEM WEITERBILDUNGSBEDARF / TNS

**Infratest-Studie 2016: Digitalisierung der Arbeitswelt auf allen Qualifikationsebenen spürbar**

Die Digitalisierung der Arbeitswelt ist in deutschen Unternehmen angekommen und führt zu einem gesteigerten Weiterbildungsbedarf. Dies geht aus der aktuellen TNS Infratest-Studie "Weiterbildungstrends in Deutschland 2016" hervor, die bereits zum achten Mal in Folge im Auftrag der Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD) unter 300 Personalverantwortlichen in deutschen Unternehmen durchgeführt wurde. Die Studienergebnisse zeigen außerdem, welche Auswirkungen der technologische Wandel auf den Arbeitsalltag hat. So erwarten Personaler, dass Arbeitnehmer künftig unter anderem komplexere Aufgaben zu bewältigen haben und vielseitig einsetzbar sein müssen.

Der rasante technologische Wandel geht mit einer starken Digitalisierung unserer Arbeitswelt einher. Schon heute ist der Arbeitsalltag durch den Einsatz neuer Kommunikationsmittel und digitaler Anwendungen geprägt. Wie stark deutsche Unternehmen betroffen sind, zeigt die aktuelle TNS Infratest-Studie zu den Weiterbildungstrends in Deutschland: Insgesamt sehen 68 Prozent der befragten Personalverantwortlichen in ihren Unternehmen starke bis äußerst starke Auswirkungen des technologischen Wandels auf den Arbeitsalltag. Ein Blick auf die unterschiedlichen Unternehmensgrößen zeigt: Während 53 Prozent der Befragten in kleinen Unternehmen (1 bis 9 Mitarbeiter) die Folgen für den Arbeitsalltag als stark bis äußerst stark einschätzen, sehen dies 83 Prozent für mittlere Unternehmen (10 bis 499 Mitarbeiter) und 78 Prozent für große Unternehmen ab 500 Mitarbeiter so.

### Technologischer Wandel steigert Weiterbildungsbedarf

In Folge der fortschreitenden Digitalisierung erwarten drei von vier HR-Managern (75 Prozent), dass der Weiterbildungsbedarf künftig stark bis äußerst stark steigen wird. Das Thema Weiterbildung nimmt folglich einen hohen Stellenwert im Zuge der Digitalisierung ein. Lediglich 6 Prozent der Befragten sehen keinerlei Auswirkungen auf den Weiterbildungsbedarf. "Aus- und Weiterbildungsangebote müssen sich künftig flexibel an die digitalisierte Arbeitswelt anpassen, sich am Bedarf im Markt ausrichten und die notwendigen Kompetenzen vermitteln. Ein berufs begleitendes Fernstudium ist orts- und zeitflexibel und ermöglicht den Einsatz mobiler Endgeräte wie Smartphones oder Tablets beim Lernen. Zudem fördert ein Fernstudium wichtige Kompetenzen wie Selbstmanagement, Eigenverantwortung und Flexibilität", so Brigitta Vochazer, Geschäftsführerin der SGD.

Welche Anforderungen stellt die Digitalisierung an Arbeitnehmer und wie wirkt sich der technologische Wandel auf die Arbeitswelt der Zukunft aus? Die Studienergebnisse zeigen: 43 Prozent der HR-Experten gehen davon aus, dass die Komplexität der Aufgaben steigt. Für 42 Prozent müssen Mitarbeiter künftig multi-einsatzfähig sein und für 40 Prozent wird das Selbstmanagement der Arbeitnehmer immer wichtiger. Mit flexibleren Arbeitszeiten rechnen 38 Prozent der Personalverantwortlichen, mit zunehmendem mobilen Arbeiten 35 Prozent und mit kürzeren Innovationszyklen 30 Prozent. "Die Arbeit der Zukunft wird komplexer und vernetzter. Dies wirkt sich nicht nur auf Geschäftsprozesse, sondern auch auf viele Berufsbilder aus. So müssen Arbeitnehmer künftig mit unterschiedlichsten Technologien arbeiten können und vielseitige Aufgaben einsetzbar sein. Sie sind gefordert, sich das notwendige Wissen und die entsprechenden Kompetenzen anzueignen, um nicht den Anschluss in der digitalen Arbeitswelt zu verlieren. Hier spielen geeignete Weiterbildungsformen und -angebote, die sowohl aktuelle Inhalte als auch entsprechende Kompetenzen vermitteln, eine zunehmend wichtige Rolle", so Vochazer.

### Digitalisierte Arbeitswelt betrifft alle Qualifikationsebenen

Wie die Studienergebnisse zeigen, sehen die Personalverantwortlichen Auswirkungen des digitalen Wandels durch alle Qualifikationsebenen hindurch: Für 80 Prozent der Befragten sind Führungskräfte im mittleren Management stark bis äußerst stark von der Digitalisierung betroffen, gefolgt von ausgebildeten Fachkräften sowie Sachbearbeitern mit Ausbildung (78 Prozent), Spezialisten mit akademischem Abschluss (76 Prozent) und Top-Führungskräften (75 Prozent). Von den angelernten Facharbeitern mit Berufserfahrung sind 65 Prozent von der Digitalisierung betroffen. Vochazer dazu: "Die Ergebnisse zeigen, dass die Folgen des technologischen Wandels insgesamt schon sehr weit vorgedrungen sind."

### Zur TNS Infratest-Studie "Weiterbildungstrends in Deutschland 2016"

Eine zusammenfassende Broschüre zu den Ergebnissen wird in Kürze auf [www.sgd.de](http://www.sgd.de) veröffentlicht.

Über die Studiengemeinschaft Darmstadt (SGD):

Die Studiengemeinschaft Darmstadt ist eines der traditionsreichsten und größten Fernlehrinstitute Deutschlands. Jährlich bilden sich ca. 60 000 Fernschüler in mehr als 200 staatlich geprüften und anerkannten Fernlehrgängen in den Bereichen Schulabschlüsse, Sprachen, Wirtschaft, Technik, Informatik, Allgemeinbildung sowie Kreativität, Persönlichkeit und Gesundheit weiter.